



Roßlau

:: 05 | 2017

www.mein-rosslau.de |

Mai-Ausgabe aus Roßlau vom 26. April 2017 | Redaktionsschluss: 12.04.2017 | 07. Jahrgang [Auflage 8.300 Stück] |



Wir können aufatmen und freudig verkünden: Wir haben sie! Unsere "neue" Kolumnistin ist an Bord gegangen und tuckert nun gemeinsam mit uns elbaufwärts und -abwärts. Quasi als Vertreterin von Grit Lichtblau, die sich derzeit auf dem Weg zu sich selbst die Füße blutig pilgert, ist Carla Hanus aber keinesfalls nur Ersatz. Ganz im Gegenteil haben wir mit Carla – meiner lieben Freundin und Soroptimist-Club-Schwester – eine hochqualifizierte Diplom-Journalistin gewinnen können, die unser "mein Roßlau"-Team langfristig verstärken und sich in der

Kolumne mit Grit abwechseln wird. Dafür danken wir ihr herzlich und natürlich auch ihrem Arbeitgeber, der dieses freiberufliche Engagement freundlicherweise genehmigt hat. Im Jahr des 10. Jubiläums der Fusion unserer Doppelstadt Dessau-Roßlau ist diese Erweiterung unseres Redaktionsteams zeitgleich eine des Blickwinkels. Mit Carla haben wir eine Wittenbergerin für die aktive Arbeit an unserer Zeitung gewinnen können, die viele Jahre ihren Arbeitsmittelpunkt in Dessau(-Roßlau) hatte...

Vor uns liegt ein toller Monat. Der Mai bringt in diesem Jahr viele schöne Veranstaltungen und Feiertage mit sich. Gleich zu Beginn starten wir mit unzähligen Maifeiern, dicht gefolgt vom Muttertag und Himmelfahrt. Und am Ende des Monats wird unsere Region Gastgeber des Deutschen Evangelischen Kirchentages sein und tausende Menschen als Gäste herzlich in Empfang nehmen dürfen. Ich freue mich auf den Mai. [Christel Heppner]



Für den Monat alles Carla



Alles neu macht der Mai, und ganz viel schon der April. Nein, letzteres ist eine eigene Interpretation, damit es passt. Denn dies ist ja schon die Mai-Ausgabe, die allerdings bereits Ende April erscheint, die über allerlei Neuigkeiten informiert und eine Neuerung vorweist: mich. Aber es ist eben auch nicht alles neu – ohne dass ich hier auf mein Alter anspielen will. Denn wenn hier an dieser Stelle mein Name und mein Foto zu sehen sind, wird sich manch einer an mein Gesicht erinnern, an den Guten-Morgen-Gruß im Anhalt-Kurier der MZ. Seit über einem Jahr erscheint dieser Gruß nun regelmäßig in einer anderen Ausgabe der Zeitung, im ElbeKurier, weil ich inzwischen wieder etwas elbaufwärts meinen Anker ausgeworfen habe, sozusagen in meinem Heimathafen. Nach 15 Jahren Tätigkeit in Dessau-Roßlau arbeite ich erneut in der Wittenberger MZ-Redaktion. Aber diese rund 15 Jahre sind ein Stück Leben, die mich geprägt, die mir viele neue Erkenntnisse, Bekanntschaften brachten, die mich mit Dessau und Roßlau und Dessau-Roßlau eng verbunden haben. Man sieht sich immer zweimal im Leben besagt eine Redewendung. Meist wird sie gebraucht, wenn sich einer ungerecht behandelt fühlt. Aber ich finde, sie birgt auch ein Stück Hoffnung auf Wiederkommen, wenn der Abschied schwer fällt (Und der ist mir schwer gefallen). Dieser Satz, den ich meinen Kollegen und Freunden beim Weggang sagte, war für mich eine kleine Form der Rückkehrversicherung, die ich mir wünschte, so ganz ohne den Wurf einer Münze über die Schulter in die Rossel oder die Mulde. Oder in den Brunnen auf dem Markt in Roßlau. Der hoffentlich in diesem Jahr erneut angestellt werden kann, nachdem er aufwändig wieder in Ordnung gebracht worden ist. Dass alle Brunnlein fließen, dafür reichen in der Stadt ja leider die Finanzen nicht. Aber das ist schon wieder eine andere Geschichte. Eine vielleicht für den Mai, der dann alles macht neu. [Carla Hanus]

Bunte Raben hält keiner auf

Bunte Raben zum Anhören / Basteln gabs in der "Ludwig-Lipmann-Bibliothek" am 4. April. Ca. 20 kleine und große Zuhörer aus beiden Stadtteilen lauschten, dem diesmal unkostümierten Wassermann, der erzählte, wie das war, bevor die Raben schwarz wurden. Trotz NICHTAN-KÜNDIGUNG seitens der Anh. Landesbibliothek ließen sich die Roßblauer Kinder ihre Vorlesestunden nicht nehmen. Kinder sind unsere Zukunft und Unterlassungen in dieser Hinsicht sträflich. Im 10. Jahr der Doppelstadt muss auf Augenhöhe gearbeitet werden und bevor wir monatlich zwei Vorlesestunden in Dessau abhalten, wünschen wir uns lieber in jedem Stadtteil jeweils eine. So funktioniert Fusion! [Stefan Koschitzki]



Jede Menge Pausenspaß in der Grundschule Waldstraße



Aktivpausen mit spannenden Angeboten sind für die Kinder einer gesunden Schule wie der Grundschule Waldstraße Grundvoraussetzung für gutes und erfolgreiches Lernen. Dabei wird das Pädagogenteam seit Jahren durch den Förderverein „Freunde der Grundschule Waldstraße e.V.“ unterstützt. So finanzierte dieser bereits zahlreiche Pausenspielgeräte, wie die große Kletterpyramide, ein Karussell und im letzten Jahr eine Sechseck-Schaukel. Hilfreich für die schnelle Realisierung der Schaukel war ein Zuschuss von der Volksbank Dessau-Anhalt und die großzügig gesponserte Aufbauleistung durch die RWG Roßlauer Wohnungsgenossenschaft e.G. Am beliebten Kletterturm nagte im letzten Jahr der Zahn der Zeit und der Abriss stand bevor. Gemeinsam mit dem Amt für Bildung und Schulentwicklung, welches das notwendige Material beschafft hat, konnte im Februar die Reparatur durch den Förderverein beauftragt werden. Unter großem Jubel(!!!) nahmen die Kinder ihren Turm wieder in Besitz. Solche Momente spornen uns als Mitglieder des Fördervereins an weiterzumachen. Vielleicht haben auch Sie Lust und etwas Zeit, Mitglied des Fördervereines "Freunde der Grundschule Waldstraße e.V." zu werden und sich ehrenamtlich für die kleinen Roßblauer zu engagieren. Sprechen Sie uns an! Auch in diesem Schuljahr ist wieder reichlich Gelegenheit, die Schulgemeinschaft der Grundschule und des Horts Waldwichtel kennenzulernen. Am 18.05.2017 feiern die Kinder ihr Frühlingsfest. Nach einer aufregenden Projektwoche zeigen sie ab 16.00 Uhr allen Eltern, Großeltern und Gästen das Musical „Das Dschungelbuch“. Am 19.05.2017 sind alle Senioren der Stadt und die „Großen“ der Kindergärten 10 Uhr in die Turnhalle eingeladen, um dieses Spektakel im Dschungel ebenfalls erleben zu können. [Bernd Möhring, FV Grundschule Waldstraße]



- Termine des Monats**
- 26.04. Verteilung myRO
 - 27.04. Geführte Meditation (2€) 19 Uhr | MGH Ölmühle
 - 28.04. Kinderkochklub (2€) 15-17 Uhr | MGH Ölmühle
 - 30.04. „Unsere schönsten DEFA-Filme“ ... „Karbid und Sauerampfer“ 15 Uhr | MGH Ölmühle
 - 01.05. Traditionelles Maifest s. S. 2 10-18 Uhr | Sportplatz a.d. Biethe
 - 01.05. Maifeier 10 Uhr | MGH Ölmühle 10-21 Uhr | Elbzollhaus
 - 01.05. Buchlesung Ulli Wittstock „WeiBes Rauschen oder die 7 Tage von Barsdorf“ 10 Uhr | MGH Ölmühle 13 Uhr | Ansprachen Holger Hövelmann/Frank Hoffmann danach Familienprogramm
 - 02.05. Vorlesestunde f. Ki. ab 4 J. "Wölfe gibt's doch gar nicht!" 16.30 Uhr | L-Lipmann-Bibliothek
 - 05.05. Orientalischer Tanz (4€) 19 Uhr | MGH Ölmühle
 - 06.05. Spargelfest in Zerbst
 - 07.05. „Erst ein Kaffchen-dann ein Mord“ Von Th. Kirsche/gespielt von den „Huskies“ (6 €) 15 Uhr | MGH Ölmühle
 - 09.05. Bibliothekstreff: Duo-Lesung mit den DE-Roßlauer Autoren Johanne Jastram und Lutz Schmisch 17 Uhr | L-Lipmann-Bibliothek
 - 12.05. Blutspendeaktion 17-20 Uhr | Feuerwache Roßlau
 - 14.05. Schülerkonzert zum Muttertag (Musikschule Wicczorek) 15 Uhr | MGH Ölmühle
 - 16.05. Kinder unsere Zukunft e.V. feiert ein Jahr am Standort s.S. 4 17.30 Uhr | Schlossplatz 3 in DE
 - 17.05. Bibliothekstreff: "Gesundheitsgespräch" Dr. Scheibe spricht über Wirbelsäulenerkrankungen – eine Gemeinschaftsveranstaltung mit der Paracelsus-Apotheke Roßlau 17 Uhr | L-Lipmann-Bibliothek
 - 18.05. Frühlingsfest mit Musical „Das Dschungelbuch“ 16 Uhr | Grundschule Waldstraße
 - 19.05. Musical „Das Dschungelbuch“ 10 Uhr | Grundschule Waldstraße
 - 19.05. Traditionstreffen Roßlauer Handballer s. S. 2 18 Uhr | Pizzeria „Castello“
 - 20.05. Tümpeltour AIAT 19 Uhr | Gastst. "Zur Erholung"
 - 21.05. Ausstellungseröffnung „Menschen vom Elbstrom“ s.S. 2 10 Uhr | Schiffahrtsmuseum
 - 21.05. Vernissage „Reflexionen II – Ölgemälde von Günther Bertram & Elke Schulenburg“ 15 Uhr | MGH Ölmühle
 - 25.05. Himmelfahrt
 - 25.05. Anhalt-Mahl (Dessau)
 - 28.05. Festgottesdienst zum Deutschen Evangelischen Kirchentag 12 Uhr | Wittenberg
 - 31.05. Verteilung myRO Ölmühle e.V. Roßlau Tel. 54397 Ki.-u. Ju.bereich Mo-Fr 14-19 Uhr Computerclub Di/Do 15-18 Uhr Mühlentreff Di/Do 14-18 Uhr (Tel. 53654) So 14-17 Uhr
- *Anhaltische Interessengemeinschaft für Aquaristik und Terraristik e.V. Sitz Roßlau

SPENDE für Roßlau

Spendenkonto: FV Schifferstadt Roßlau e.V. Stadtparkasse Dessau IBAN: DE63 8005 3572 0030 1538 77
Volksbank Dessau Anhalt e.G. IBAN: DE74 8009 3574 0003 0685 44

»» Wir danken für Ihre Spende!

(Reihenfolge nach Eingang seit letzter Veröffentlichung bis Redaktionsschluss) Wolfgang Schmieder, Dieter Henke, Heidi Schulz und diverse Spender, die nicht genannt werden möchten.

Wohnungsgenossenschaft eG

Mitschurinstr. 38 • 06862 Roßlau • Tel. (034901) 8 32 30 • Fax (034901) 6 66 51
rosslauer-wg@t-online.de

Elbzollhaus DESSAU-ROßLAU

Männertag am 25. Mai 2017

10-17 Uhr Ruhige Abendveranstaltung bis 21 Uhr

Himmelfahrt im Elbzollhaus für Familien mit Kaffee, Kuchen, Eis und anderen Leckereien und für Männer mit DJ, Grill und Bier. Eintritt ist frei.

www.elbzollhaus.info
Tel.: 034901 596831
info@elbzollhaus.info

PENSION Veranstaltungen Caravanstellplätze Täglich **Cafébetrieb ab 14 Uhr**

WTZ Roßlau

Von der Idee ...

- > Motorentechnik
- > Energiesysteme
- > Forschung und Entwicklung
- > Tests, Schadensgutachten
- > Dienstleistungen

... bis zur Anwendungsreife.

WTZ Roßlau gGmbH Mühlenreihe 2A 06862 Dessau-Roßlau
Tel. 034901 883-0 Fax: 034901 883-120 E-Mail: info@wtz.de
Ansprechpartner: Günther Gern Geschäftsführer

...weil wir hier zu Hause sind!

ZURÜCKLEHNEN ... und das Leben genießen!

Willkommen bei der DWG mbH Ihr größter Vermieter in Dessau-Roßlau

www.dwg-wohnen.de

Wassergeister auf der Buchmesse



Wassergeister aus Roßlau auf der Buchmesse in Leipzig gab es noch nie! Aber so geschehen am 26.3.2017: Fünf Exemplare, halb- und ganz ausgewachsen besuchten die große Buch- und Medienschau, wurden zu Hinguckern in der Mangahalle, sprachen, mit Schamanen, Monstern, Elfen und Cosplayern aller Art. Im Kinder- und Jugendbereich kündeten sie wirkungsvoll von der stolzen Schifferstadt und ihrem HSF. Heimatverbunden besuchten sie auch die Stände vom UBA und der Hochschule Anhalt. 10 km liefen kleiner und großer Wassermann, Kinder- Ehren- und Schiffernixe. Sie verteilten auf ihrem Weg mehr als



300 Autogramm- und Infokarten, führten viele Gespräche mit Besuchern u.a. aus Berlin, Würzburg, Chemnitz, Hamburg oder Dresden. Ihr Ziel, Roßlau bekannter zu machen, und das auch noch wohlgefällig augenfällig, gelang ihnen vollauf. Nicht zuletzt Dank der Begleitung von Manuela Wagner, Daniela Kleeßen und Lisas Freundin Anna, die uns toll unterstützten. Das Interesse an den Aktionen der Roßlauer Wassergeister wächst stetig. Mittlerweile gibt es über 200 Abonnenten ihrer Facebook-Seite. Volle Fahrt voraus! [Stefan Koschitzki]

Werftstraße 4
06862 Dessau-Roßlau
Telefon (034901) 94-0
www.rsw-stahlbau.de
mail@rsw-stahlbau.de

- Schiffs- und Sektionsbau
- Schiffsreparaturen
- Kranbau
- Stahlwasserbau
- Stahl- und Stahlbrückenbau
- Maschinen- und Anlagenbau

NEU
Vorbestellung über WhatsApp

- Speichern Sie unsere Nummer 034901 5160 in Ihren Kontakten oder scannen Sie den QR-Code.
- Vorbestellung als Text oder Foto von Ihrem Rezept oder der Verpackung sowie Ihren vollständigen Namen über WhatsApp senden.
- Nach der Bearbeitung erhalten Sie eine Info, wann Sie die Bestellung abholen können.

Sonnen Apotheke
ÖFFNUNGSZEITEN
Montag-Freitag: 8:00 - 18:00 Uhr
Samstag: 9:00 - 12:00 Uhr
Apotheker: Aul. Kociprinc e.K.

Musikalische Frühlingsgrüße



Es ist schon eine lange Tradition, dass der Männerchor Roßlau unter der bewährten Leitung des Stadtmusikdirektors Willi Dreibröd, zum Frühlingsbeginn einlädt. Mit dabei war diesmal der Gemeinschaftschor Luko. Die Aula in der ehemaligen Goethe-Schule war bis auf den letzten Platz besetzt, obwohl das frühlingshafte Wetter zum Spaziergang eingelenkt hätte. Die Zuhörer wurden nicht enttäuscht. Sie erlebten ein abwechslungsreiches Programm. Die Chöre sangen gemeinsam mit dem Publikum altbekannte Frühlingslieder. Ein stimmungsvoller Chor von 300 Sängern erfüllte den Saal.



Die Geschichte Roßlaus ist eng mit der russischen Garnison verbunden. Als Erinnerung daran brachte der Männerchor zwei russische Lieder zum Gehör. Dass die Männer auch Humor haben, bewiesen sie mit dem Lied: "Ich hab das Fräulein Helen baden sehen". Zwischen den einzelnen Liedern spielten Schüler der Musikschule Coswig auf ihren Instrumenten wie beispielsweise zwei Mädchen im Alter von neun und elf Jahren erstaunlich gut als Konzertflötenduo. Eine Bläsergruppe, ebenfalls unter der Leitung von Willi Dreibröd, unterstützte den Chorgesang. Der Gemeinschaftschor Luko hatte sich etwas Besonderes ausgedacht. Neben Frühlingsliedern brachten die Sängerinnen und Sänger entsprechend kostümiert ein Seemannslied zum Gehör. Dieses Lied sollte eine Hommage an die Schifferstadt Roßlau sein. Die Chorleiterin, Olga Korabeva trug natürlich die Kapitänsmütze. Höhepunkt war der gemeinsame Gesang beider Chöre: "Unser Lied ist nun gesungen". Mit viel Beifall wurden die Darbietungen aller Beteiligten belohnt. Ein gemeinsames Kaffeetrinken beendete den Nachmittag. [Bürgerreporterin Christine Schwarzer - Text und Fotos / Foto oben li.: Männerchor Roßlau]

Traditionelles Fest zum 1. Mai auf dem Sportplatz an der Biethe

SV Chemie Rodleben e.V.
Traditionelles Maifest vom 10-18 Uhr mit buntem Bühnenprogramm (z.B. live Musik, Oriental Dancegirls); Erbsensuppe aus der Gulaschkanone; die Freiwillige Feuerwehr Rodleben (Technik, Kübelspritze, Rundfahrten); Schnitzel mit Spargel; Bierwangen; große Hüpfspiele; Kinderspielstraße und vielem mehr.
Ab 09.30 Uhr Jugendfußball
Ab 11.00 Uhr Klassiker: die Oldies von Chemie Rodleben und Germania 08 Roßlau im Freundschaftsspiel [Daniel Otto]

Zeit für die Familie und die Region. Geschenkidee zum Muttertag
Die WelterbeCard sowie detaillierte Informationen zu allen Partnereinrichtungen, den Verkaufsstellen und weitere Tipps zur Planung eines Besuches...
... in allen Tourist-Informationen der Region, in vielen touristischen Einrichtungen oder über die Internetseite www.welterbecard.de
[WelterbeRegion Anhalt-Dessau-Wittenberg e.V., Tel. 03491 402610]

Raumfahrthistorisches Kolloquium Ball der Technik Pioniere
zu Ehren des deutschen Raketenpioniers **Johannes Winkler (1897-1947)**
6. Mai 2017

10:00 - 14:00 Uhr Kolloquium
im Umweltbundesamt Dessau (kostenfrei)

15:00 - 17:00 Uhr Nachmittagsprogramm
(Freie Gestaltung oder geplante Aktionen)

ab 19:00 Uhr Ball der Technik Pioniere
im Technikmuseum (42,00 € / Frühbucher 37,00 €)

Anmeldung bis 24.04.2017 erforderlich.
Infos & Anmeldeformular: Tel. 0340 6611982, www.technikmuseum-dessau.de oder direkt im Technikmuseum Dessau.
Foto: Winkler neben der HW 11
© Förderverein Technikmuseum „Hugo Junkers“

SILVER GALA
25 JAHRE
Förderverein für das Technikmuseum „Hugo Junkers“ Dessau e.V.
Kühnauer Straße 161a, 06846 Dessau-Roßlau

TECHNIKMUSEUM HUGO JUNKERS
DESSAU

Roßlauer Schifferverein 1847 e.V.



Schiffsanleger bereit für die Saison
Dunkle Wolken und Regenschauer waren äußere Begleitumstände als die Kameraden des Roßlauer Schiffervereins 1847 e.V. am 7. April den Schiffsanleger am Stromkilometer 258 zu Wasser brachten. Über die Wintermonate in der Schiffsverft gelagert und gewartet liegt der Anleger nun wieder in der Stromelbe und freut sich auf die Nutzung von Sportbooten und Fahrgastschiffen in der Saison 2017.

Die Kameraden des RSV 1847 e.V. betreuen den Landsteg nun schon seit dem Jahr 2000. Leider gibt es auch Zeitgenossen die dies nicht schätzen. Schmierereien und Müllberge sind vor allem immer wieder zu beiseiten. Unser aller Anliegen sollte es sein, diesen schönen Ort an der Elbe für alle Bürger sauber zu halten. [Dieter Herrmann, RSV 1847 e.V.]
Sonderausstellung ab 21.05.17 im Schifffahrtsmuseum
Als Vorankündigung für den „Internationalen Museumstag“ am 21. Mai um 10 Uhr im Schifffahrtsmuseum möchten wir Sie liebe Bürger heute schon zu unserer Sonderausstellung einladen. Leihgaben des „Salzlandmuseums“ Schönebeck, vom Elbfotografen Albert-Karl Müller (1886 -1966) zeigen den ersten Teil einer Ausstellung mit Aufnahmen von „Menschen vom Elbstrom“ einmal anders. Müller war ein Spezialfotograf für die Binnenschiffahrt, der Elbschiffe aber auch die Menschen bei der Arbeit und am Elbstrom, auf 1.500 Glasplatten gebracht. Sein Nachlass ist ein Geschenk für alle Schifffahrtsbegeisterten und alle Menschen entlang des Stroms.
Der Roßlauer Schifferverein 1847 e.V. lädt alle Bürger am 21.05.2017 zur Eröffnung der Ausstellung von 10 - 16 Uhr in das Schifffahrtsmuseum herzlich ein. [Dieter Herrmann, RSV 1847 e.V.]

Dank für großzügige Spende Der Roßlauer Schifferverein 1847 e.V. konnte sich am zurückliegenden Museumstag über einen Besuch aus Dessau sehr freuen. Die Niederlassungsleiterin der Firma "i.K. Hofmann GmbH" Frau Cornelia Schröter, hat nach einem Museumsbesuch uns u.a. folgendes mitgeteilt:

"Bei einem Besuch im Museum konnten wir direkt erkennen, mit welcher Begeisterung und hohem persönlichen Einsatz sowohl die umfangreiche Dauerausstellung als auch die Sonderausstellung aus Anlass des 150jährigen Bestehens der Roßlauer Schiffswerft gestaltet wurden." Aus diesem Anlass ging bei uns eine Spende in Höhe von 300 € ein! Dafür haben wir uns natürlich ganz herzlich bedankt! [Gunter Wolf, RSV 1847 e.V., Foto: E.Körting]

Das kleine Dessau-Roßlau ...

Ich geh gern auf'n Spielplatz. Aber bald wird's dort eng. „Kinder sollten auf dem Spielplatz und nicht auf einer Demo sein“, sagt Onkel Dieter. Im März war Menschenkette im Stadtteil Dessau. Da hatten Eltern ihre Kinder mit, die dabei sein wollten. „Ist nach 171 StGB sogar eine Straftat“, erklärt Onkel Dieter. Man darf die Fürsorge- und Erziehungspflicht unter 16jähriger nicht gröblich verletzen und ihre psychische und körperliche Entwicklung erheblich schädigen. Das aber passiert, wenn man sich friedlich für Toleranz und Miteinander an den Händen hält. Auf dem Spielplatz gibt's so was nicht. Da macht jeder sein Ding, hat 'nen eigenen Fußball + Tor dabei. Na jedenfalls möchte Onkel Dieter solche Schädigungen nicht, wie in dem §171 drin stehen. Deshalb rücken bald alle unter 16jähriger auf dem Spielplatz an. Klar haben manche von ihnen schon 'ne eigene Meinung, die sie nicht nur dort vertreten wollen. Aber das können sie sich abschminken. Doch wer macht nun bei der Menschenkette 2018 und dem Toleranzlauf mit? „Die Erwachsenen“ sagt der Wassermann. Und wen lädt er gleich zum Mitlaufen auf der Toleranzstrecke für eine Runde (ca. 3 km) ein? Richtig: Onkel Dieter. Was Wassermann, 10jähriger Wasserknappe und Schiffernixe im Kleid geschafft haben, packt Onkel Dieter allemal. Is ja volljährig. Und ich? - Freu mich drauf! Euer kleines Dessau-Roßlau [Stefan Koschitzki]

Elbaufwärts - Elbabwärts

Heute: **Wo kommt nur das viele Wasser her?**



Zwei Vergleiche von Durchflussmengen bei Normalwasserstand und beim Erreichen des Hochwasserscheitels sollen belegen, mit welchen Wassermassen sich die Flutwelle bei und nach Extremwetterlagen flussabwärts bewegen.
Moldau bei Prag normal: 150 m³/Sek. 4. Juni 2013: 3.210 m³/Sek. Elbe in Dresden normal: 308 m³/Sek. 17. Aug. 2002: 4.580 m³/Sek. Während das Katastrophen-Hochwasser im März und April 1845 - auch als sächsische Sintflut bezeichnet - durch plötzliches Tauwetter mit Regen und schnellem Eisaufruch der zugefrorenen Elbe verursacht

Oster-Markt und Oster-Hasi auf der BURG

"Hier bin ich, Mensch, hier darf ich's sein", so vielleicht das Motto überschrieben, dem die über 1.000 Besucher und 1 Ministerpräsident beim Ostermarkt auf der Roßlauer Wasserburg am 8. April folgten.
Der Burgverein hatte in vielen Arbeitseinsätzen die Burg herausgeputzt und zum bunten Markt geladen. Der "Osterhasi" verteilte flüchtig 300 Eier, die der Gewebeverein sponsorte und damit dem diesjährigen Motto des Ostermarktes ein wundervolles Bild verlieh. Ziegenhof, Winzerei, Osterhandwerk in Schiefer, Holz, Glas, illuminierte Geschenkideen, Kunstwerke und Unikate made in Region sowie kulinarische Besonderheiten präsentierten sich einladend liebevoll. Auch die Wassergeister waren dabei. Mit dem Bastellabor zogen



Der wohl prominenteste Besucher des Ostermarktes auf der Roßlauer Wasserburg: Dr. Reiner Haseloff / Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt

wurde, sind die Hochwasserfluten von 2002 und 2013 auf extreme Niederschläge in Sommermonaten zurückzuführen. Sowohl die Oderflut 1997, als auch die genannten Hochwasserereignisse der Elbe folgten auf eine Vb-Wetterlage (gesprochen Fünf-b). Ende des 19. Jahrhunderts wurden die Zugstraßen von unser Wetter bestimmenden Tiefdruckgebieten mit römischen Ziffern und die Varianten mit arabischen Buchstaben bezeichnet. Während die anderen Zugstraßen in der Meteorologie kaum noch verwendet werden, hat sich V b wegen des Bedrohungspotentials erhalten. Dabei reichen sich Tiefdruckgebiete über dem Mittelmeer sehr stark mit Feuchtigkeit an, die sie auf ihrer Bahn aus der Adria über die östlichen Alpen und Mitteleuropa in Richtung Baltikum im Staubeereich der Alpen, der Karpaten, der deutschen Mittelgebirge oder/und der tschechischen und polnischen Randgebirge abgeben. Da diese Tiefs durch relativ langsam ziehen, kann es zu langanhaltenden und ergiebigen Niederschlägen kommen. So wurden im Ostergebiet beim Hochwasser 2002 Spitzenwerte von 170 l/m² an einem Tag erreicht. Das ist eine Regenmenge, die sonst vielleicht innerhalb eines Vierteljahres gemessen wird. Mit diesen Niederschlagsmengen sind selbst die größten Talsperren und Rückhaltebecken überfordert. Das Hochwasser von 2006 war übrigens ein Frühjahrshochwasser. Da V b-Wetterlagen und große Tauwetterereignisse auch für die Zukunft nicht auszuschließen sind, müssen im gesamten Flussbereich nicht nur der Elbe geeignete Maßnahmen getroffen werden. Dass wir in Dessau-Roßlau auf einem guten Weg sind (Deicherhöhungen rund um die Stadt, Rossel-Schöpfwerk, Spundwand, Maßnahmen in der Werft - siehe Foto), werden wir in einem weiteren Beitrag zusammenfassen. [Text: Klaus Tonndorf; Foto vom 27.02.2017: Christel Heppner]



Ehrentrix und Schiffernixe ca. 80 Kinder in ihren Bann und begeisterten sie auch für den ganz aktuellen "Wassergeister - Malwettbewerb". Die maritime Familie mischte sich unter "die geputzten Menschen" und der Wassermann rezitierte den "Osterspaziergang" vor historischer Kulisse, die vom Burgverein wieder wundervoll kreativ gestaltet wurde. [Stefan Koschitzki]



28.03.17 Jahreshauptversammlung des Wirtschaftskreises Roßlau e.V. Auszeichnung von Jubilaren, aktiven Mitgliedern und Begleitern des WKR ...

Kennen Sie Ihre Heimatstadt Roßlau?



Bevor der Hahn dreimal kräht Da hat uns Karl-Matthias Kryszon wieder einen besonderen Schnappschuss zur Verfügung gestellt. Eine Elster besucht den Wetterhahn auf dem Turmkreuz der katholischen Herz-Jesu-Kirche. Und obwohl der neobarocke Turm mit seiner markanten Zwiebelhaube nur 23 Meter hoch ist, täuscht man sich ganz schön bei der Größe des Wetterhahns, der ganz oben die Spitze des Kreuzes bewohnt. Die Elster (Pica pica) gehört mit 46 cm Länge zu unseren größeren einheimischen Vögeln und nimmt sich hier aber gegenüber ihrem Gastgeber recht klein aus. Die einzige neobarocke Kirche Sachsen-Anhalts wird in diesem Jahre 90 Jahre alt. Nachdem am 20. Juni 1926 nach jahrelangem Bemühen endlich der Grundstein für eine eigene Kirche gelegt werden konnte, ging der Bau unter den fleißigen Händen der Bauarbeiter von Maurermeister Richard Niegel rasch voran. Bereits am 1. September 1926 konnte die katholische Volksschule den Schulneubau am Schillerplatz beziehen und die "Schulkapelle" im Bären räumen. Bis November 1926 wurde dann der katholische Gottesdienst im Zeugnis Keller der neuen Kirche gefeiert. Und ab Ersten Weihnachtsfeiertag konnte der Kirchenbau für die Gottesdienste genutzt werden. Am 26. Juni 1927 war es endlich so weit. Der Bischof von Paderborn, Monsignore Hillebrand, weihte die Kirche dem Heiligsten Herzen Jesu. Im Turm hingen drei Glocken, die am Palmsonntag 1928 erst und von denen am 10. Dezember 1941 zwei konfisziert wurden. Gewinnt im Advent 1956 erhielt die Kirche wieder ein volles Geläut, nun sogar mit vier von der Firma Franz Schilling in Apolda gegossenen Glocken. Sie heißen Michael, Herz Jesu, Bonifatius und Maria. Am Sonn- und Feiertagen erschallt dann ein schöner, voller h'-cis'-dis'-fis'- Vierklang. Die kleine Glocke, die seit Advent 1941 allein und bescheiden die Gläubigen zu Gottesdiensten und Andachten rief, zum Angelus einlud, läutete auch beim Einmarsch der Amerikaner am 29. April 1945, da sich die Gemeinde gerade zum Sonntagshochamt versammelte. Sie wechselte 1956 in den Turm der Filialkirche Mariä Himmelfahrt in Hundeluft, wo sie noch heute ihren frommen Dienst tut. Doch kommen wir noch einmal auf den Wetterhahn zurück, der viele katholische Kirchen im Lande ziert, in Roßlau sich aber nicht im Winde dreht. Er erinnert uns nämlich an das Wort Jesu vor seiner Verhaftung, als er an den Apostel Petrus gerichtet prophezeite: „Ehe der Hahn krähen wird, wirst du mich dreimal verleugnen.“ (Mt 26,75) Als der Hahn am Morgen des Karfreitag krähte, hatte Petrus aus Angst vor Verfolgung tatsächlich dreimal den Herrn verleugnet. Der Hahn wurde so zur Mahnung sich nicht nach dem Winde zu drehen. Und das gilt nicht nur für die Christen in unserer Stadt. Den Roßlauer Katholiken aber einen herzlichen Glückwunsch zum 90-jährigen Jubiläum ihrer Kirche, die unserer Stadt zu einer besonderen Zierde gereicht, wie es in unserem Rätselauflösungsfoto so schön eingefangen worden ist. [Klemens Maria Koschig]

Leider hatten wir keine richtigen Zusendungen in dieser Runde.

» **Gewinnen Sie unseren 30-€-Gutschein. Raten Sie mit.**

Was zeigt unser aktuelles Roßlauer Detail?
[Fotos: Frank Weidemann] Schreiben, mailen oder faxen Sie bis 17.05.2017 an „meinRoßlau“. Unter allen richtigen Einsendungen wird unter Ausschluss des Rechtsweges ein Gewinner ermittelt. **Der Preis: Gutschein im Wert von 30 € für Leistungen und Produkte des Blumenfachgeschäftes Gebeler in der Berliner Straße 45 in 06862 Roßlau** Der Gewinner wird schriftlich informiert und im "mein Roßlau" veröffentlicht.

» **SPONSOR » Gebeler Blumenfachgeschäft**

Am Muttertag 9-12 Uhr geöffnet
Unser Spezial:
Muttertagsstrauch ab 9,90 €
klein, rot-pink, kompakt gebunden

Gebeler
Gebeler-Blumenfachgeschäft
Berliner Straße 45; 06862 DE-RO
Tel.: 034901 82583 www.gebeler.de

Aus dem Ortschaftsrat

Der Ortschaftsrat Roßblau tagte am 30.03.2017. Zur Einwohnerfragestunde begrüßten wir die Mitglieder des Militärgeschichtlichen Museums. Sie machten auf den Missstand der Mauer in der Meinsdorfer Straße aufmerksam. In einem Arbeitseinsatz möchten sie diesen Missstand beheben und damit das Stadtbild von Roßblau aufwerten. Es lagen dem Ortschaftsrat zwei Beschlussvorlagen vor. Die erste Vorlage war die Erweiterung der Fläche des Militärgeschichtlichen Museums Anhalt zur Schaffung von Ausstellungsflächen. Die zweite Vorlage beinhaltete, die Wohnmobilstellplatzanlage am Herman-Wäsche-Weg. Der Ortschaftsrat stimmte den Beschlussvorlagen zu. Die Ortschaftsräte diskutierten über die fehlende öffentliche Toilette in Roßblau und das Instandsetzen von Sitzbänken. Ein Schwerpunkt war der Discounter in Waldesruh und die gerodete Fläche am Kiefernweg. Eine Nachfrage war der Verbleib der „Druckmaschine“. Zur Findung eines geeigneten Ausstellungsortes, um dieses historische Ausstellungsstück zu präsentieren. Die Verwaltung informierte in einer Präsentation zum Stand der Neuordnung des Budgets der Ortschaften/Stadtbeiräte. Der Ortschaftsrat ruft alle Bürgerinnen und Bürger auf, das Stadtbild von Roßblau mitzugestalten, für ein sauberes und einladenes Roßblau. [Sylvia Gernoth, stell. Ortsbürgermeisterin]



Zur Findung eines geeigneten Ausstellungsortes, um dieses historische Ausstellungsstück zu präsentieren. Die Verwaltung informierte in einer Präsentation zum Stand der Neuordnung des Budgets der Ortschaften/Stadtbeiräte. Der Ortschaftsrat ruft alle Bürgerinnen und Bürger auf, das Stadtbild von Roßblau mitzugestalten, für ein sauberes und einladenes Roßblau. [Sylvia Gernoth, stell. Ortsbürgermeisterin]

Wir feiern ein Jahr am Schlossplatz 3

Der Verein „Kinder unsere Zukunft“ e.V. in Kooperation mit dem Musikgarten lädt am Dienstag, 16.05.2017 um 17.30 Uhr zum einjährigen Bestehen in die neuen Räumlichkeiten in Dessau-Roßblau am Schlossplatz 3 interessierte Eltern und Musikgarteneltern herzlich ein. In einer Präsentation stellen Annett Kusebauch und Sylvia Gernoth das Eltern-Kind-Konzept, aber auch den Förderverein „Kinder unsere Zukunft“ e.V. vor.



Eltern, Großeltern mit Kindern, Enkelkindern von 5 Monaten bis 5 Jahren können sich über das Projekt informieren. Die Coffee-Spiel-Lounge lädt zum Verweilen, Spielen und Kommunizieren ein. Wir freuen uns, Sie an diesem Abend herzlich mit einem Glas Sekt zu begrüßen. Ihr Musikgartenteam, Sylvia Gernoth und Annett Kusebauch [Info: 0178 5018795 oder 0178 6779741 sowie www.musikgarten-dessau.de]

Wir gratulieren zum Geburtstag ...

Mitgliedern des FöV der Schifferstadt Roßblau e.V. Dirk Hofmeister (28.04.) Sandra Müller (02.05.) Sven Bobeck (06.05.) Lutz Hanke (12.05.) Barbara Richard (14.05.) Regina Güttler (22.05.) Stefan Papert (23.05.) Peter Hahne (29.05.)

Roßblauer Baustellenkalender (13.04.17)

bis 07.06.2017 Waldfrieden, zwischen Am Pfaffengrund und Bietheweg, Abschnittsweise Vollsperrung Fahrbahn (Maßnahme DESWA)

Impressum

Herausgeber: Förderverein der Schifferstadt Roßblau e.V.; Ernst-Dietze-Str. 11; 06862 Dessau-Roßblau; Tel.: 034901 6521-7 FAX: 6521-8; www.fv-schifferstadt-rosslau.de; info@fv-schifferstadt-rosslau.de Grafik & Layout: Christel Heppner (Kontakt wie FV) Zeitung online: www.mein-rosslau.de Inhaltlich verantwortlich: Ist der jeweilige Verfasser der Artikel, Beiträge & Leserbrief sowie die Werber selbst. Die Inhalte müssen mit der Meinung der Redaktion nicht übereinstimmen. Alle Angaben ohne Gewähr. Wenn nicht anders vermerkt, stammen Fotos vom Verfasser des jeweiligen Beitrages. Annahme- und Annoncenschluss: ist jeweils der 10. des der Ausgabe vorangehenden Monats. Verteilung: möglichst am letzten Freitag des Vormonats Ihre Meinung ist uns wichtig! Schreiben Sie uns. Spendenkonten für das Heimat- und Schifferfest: Kontoinhaber: FV der Schifferstadt Roßblau e.V. | Stadtparkasse Dessau - BIC: NOLADE21DES - IBAN: DE63 8005 3572 0030 1538 77 + ++ Volksbank Dessau Anhalt e.G. - BIC: GENODEF1DS1 - IBAN: DE74 8009 3574 0003 0685 44

Senioren ergreifen das Wort

Wir sind vernetzt, überall erreichbar. Auch im Zug soll es nun ein schnelles WLAN geben. Ist dies wirklich notwendig, frage ich mich. Von einem Zug erwarte ich von A nach B sicher und pünktlich transportiert zu werden. Ich genieße die Bahnfahrt, erfreue mich an der Natur und Landschaft und lasse meine Seele baumeln, doch auch dort treffe ich Menschen, die nur die Augen auf ihren Laptop gerichtet haben. Wieder andere spielen mit ihrem Handy, haben keine Zeit ein Gespräch oder ein Wort an ihren Zugnachbarn zu richten. Dies finde ich schade, verlernen wir so langsam ein Gespräch zu führen, unsere Umwelt und unsere Mitmenschen wahrzunehmen. Allerdings habe ich vollstes Verständnis für all jene, die zum Arbeiten auch auf die Fahrzeiten im Zug angewiesen sind, um dann Zeit zu haben für ihre Familie oder Freunde.

Ich bin in einer Zeit groß geworden, als es Telefone nicht für alle gab, als an Computer nicht zu denken war. Die Schreibmaschine war unser Arbeitsmittel. Es gab die Additionsmaschine, den Rechenstab und noch vielleicht eine Vierarten-Rechenmaschine, die einen Höllenlärm machte, wenn sie dividieren sollte. Ich traure dieser Zeit nicht nach, der Fortschritt auf dem Gebiet der Kommunikation ist rasant und wichtig, doch wird oft vergessen, dass die ältere Generation nicht immer bereit ist, alle Neuheiten mitzumachen. Wer bisher keine schreibende Tätigkeit hatte,

wird sich sicher keinen Computer kaufen. Informieren Sie sich im Internet, bestellen Sie online unter www.de ... , doch die ältere Generation wird damit ausgegrenzt, wenn sie nicht bereit ist aufzurüsten ... es sei denn, sie kennen Jemanden der ihnen bei der Suche oder Bestellung unter die Arme greift. Nahezu 50 % meiner Generation hat keinen Internetzugang und will dies auch nicht ändern.

Auf der anderen Seite bietet die moderne Technik schnell und sicher Information von A nach B zu transportieren, bestimmte Vorgänge zu vernetzen und Vorgänge zu verkürzen, so gedacht und gewollt, doch auch hier gibt es Lücken und Tücken, wenn die Zusammenarbeit nicht richtig klappt. Eine Versicherung schickte mir kurz hintereinander einen Vorschlag für eine Zahnersatzversicherung und eine Sterbegeldversicherung für meinen verstorbenen Mann, dessen Lebensversicherung sie selbst vor ein paar Wochen an uns ausgezahlt hatten. Oberpeinlich und dürfte bei richtiger Anwendung der modernen Technik nicht passieren. Bleiben Sie neugierig und vielleicht gab es ja vom Osterhasen einen Computer, dann können auch Sie im Internet dabei sein. Bleiben oder werden Sie gesund! [Ihre Brigitta Rauchfuß]



Nachruf Lothar Grewling

„JUF – just fun“. Einfach Spaß haben. Gemeinsam kreativ sein: das Motto von Lothar Grewling. Er stieß viele Dinge an, setzte um, entwickelte weiter, sammelte auf seinem Weg Künstler-Freunde, Mitstreiter, Fans, dass jetzt, wo er nicht mehr da ist, man zu spüren beginnt, wie viele es wirklich sind. Die große Gabe, neben eigener Kreativität, Potenzial anderer zu erkennen, zu fördern. Begeistern, stets selbst begeistert sein, ewig neugierig auf das Machbare. Er verteilte Zuspruch und Hilfe. Viele verdanken ihm eigene Entfaltung, die sie sich selbst nicht vorstellen konnten. Lothar Grewling produzierte Hörbücher, deren Vielfältigkeit und Inhalte für sich selbst sprechen.: u.a. Mundartprojekte der Region, skurril-wahre Märchen, eigene Musikproduktionen, schreibender Nachwuchs. Gemeinsam mit Petra Herbst führte er das Tonstudio „JUF multimedia“ in Dessau; Anlaufpunkt für so viele Stimmen und Geschichten, die gehört werden wollten. Er fertigte Live-Konzert-Mitschnitte von Roßblauer Männerchor, Goethe-Gymnasium, Luther-Chor, Fr.-Schneider Chor, Landes-Akkordeon-Ensemble. Unvergessen auch seine Weihnachtssendungen im OK Dessau. Mit „Noch'n Likörchen“, „Bühne frei“ und weiteren Programmen gastierte er mit Gesangspartnerin Sibyll Ciel oft in Roßblau: Ölmühle, Bibliothek, Elbzollhaus. Darüber hinaus verzauberten sie Menschen in anderen Städten und Bundesländern. Lothar

Grewling ermunterte Roßblauer wie Gerda Heinze, Klaus Tonndorf neue kreative Wege zu gehen. Er wirkte im „Autorenpatchwork“ mit und war Fan der „Bühnenköpfe“. Ich persönlich verdanke ihm z.B., dass meine skurril-wahren Märchen „hör-hinbar“ wurden, ich ihnen meine Stimme verlieh. Lothars Lieblingsprojekt, die Hörspielreihe „Das Wasserwusel“, erobert gerade die Herzen der Dessau-Roßblauer Kinder. Viel bleibt nun, das uns, seinen Freunden in die Hände gelegt ist. Lothar Grewling verstarb am 24.3. 2017 plötzlich, für uns alle unfassbar. Er hinterlässt neben seiner Familie auch eine weitere: die JUF-Familie. Wir wollen innehalten, uns besinnen – und dann sein Werk bewahren, fortführen und ihm darin neu begegnen. Getreu dem Motto: „JUF – Just fun“. [Stefan Koschitzki]



Traditionstreffen Roßblauer Handballer

Am 19.Mai 2017 findet in der Pizzeria „Castello“ in Roßblau ein Wiedersehenstreffen Roßblauer Handballer statt. Anlass dafür ist unter anderem das 25 jährige Jubiläum der Erringung der Landesmeisterschaft im Hallenhandball 1992 durch die Mannschaft des Turnverein „Jahn“ Roßblau. Viele ehemalige Roßblauer Handballer in Nah und Fern werden sich gewundert haben, einen Anruf von Peter Teckel oder mir erhalten zu haben. Neben der Meistermannschaft von 1992, den Handballern, die im Jahre 1980 die Bezirksmeisterschaft nach Roßblau holten, freuen wir uns gleichermaßen auf die zahlreichen Sportkameraden, die in unserer Stadt erfolgreich Handball spielten, aber leider nicht das Glück hatten, eine Meistertrophäe in die Schifferstadt zu holen. Sicherlich werden auch wieder Handballer und Handballerinnen dabei sein, die noch auf dem Großfeld ihren geliebten Sport betrieben. Es waren gerade sie, die schon im Vorjahr dabei waren und angeregt hatten, sich doch häufiger zu treffen. Diese Idee aufgreifend wird nun die Handball-Traditionsrunde das Treffen der Roßblauer Handball-Generationen am 19. Mai 2017, ab 18.00 Uhr, in der Pizzeria „Castello“ in der Karl-Liebknecht-Str. organisieren.

Das Beisammensein soll nicht nur an die Jubiläen erinnern, sondern möglichst viele einstige Roßblauer Handballgrößen an ihre ehemalige Wirkungsstätte holen, um Erinnerungen auszutauschen und zu fachsimpeln. Wenn es ihre Gesundheit erlaubt, werden auch die 51er DDR-Meister, Heinz Diederich und Heinz Fräbendorf, sowie der langjährige Vize-Präsident im DDR-Handballverband, Dr. Hans-Joachim Wendt aus Magdeburg dem Treffen einen besonderen Glanz verleihen. Über einen Besuch von Günter Dreibröd, dem Roßblauer Handballer, der mit der DDR-Mannschaft im Jahre 1980 in Moskau Olympiasieger wurde, würden sich alle Teilnehmer der Traditionsrunde ganz besonders freuen. Nach dem guten Erfolg des ersten Treffens in Roßblau im Jahre 2016 sind die Organisatoren der Traditionsrunde des Roßblauer Handballsports auch vom Gelingen des kommenden Treffens im Mai überzeugt. Auf jeden Fall könnte neben dem Austausch von Erinnerungen an die „guten alten Zeiten“ eine Stärkung des Gefühls der Zusammengehörigkeit ehemaliger Roßblauer Handballer erreicht werden. [Jens Winterberg]

Bundestagsstipendium für ein Studienjahr in den USA » Bewerbungen sind bis zum 15. September 2017 möglich

Ab sofort können sich wieder Schülerinnen, Schüler sowie junge Berufstätige für das Austauschjahr 2018/19 bewerben, teilt die SPD-Bundestagsabgeordnete Waltraud Wolff mit. Sie übernahm seit dem Jahr 2000 bereits für 10 deutsche und 16 US-amerikanische Jugendliche die Patenschaft im Rahmen des Parlamentarischen Patenschaftsprogramms (PPP) des Deutschen Bundestages und des US-Kongresses, das seit 1983 besteht. Das PPP-Stipendium umfasst die Reise-, Programm- und notwendigen Versicherungskosten. Die Stipendiaten leben in amerikanischen Gastfamilien und besuchen dort die High-School bzw. das College. Junge Berufstätige absolvieren zudem ein Praktikum in einem amerikanischen Betrieb.

In Frage kommen Schüler/-innen, die zwischen dem 1.8.2000 und 31.7.2003 geboren wurden und noch keinen Abiturabschluss haben. Bewerben können sich auch junge Berufstätige, die am Stichtag (31.7.2018) ihre Berufsausbildung abgeschlossen haben und nach dem

31.7.1993 geboren sind (auch arbeitslose Jugendliche mit abgeschlossener Berufsausbildung). Geleisteter Grundwehrdienst/Zivildienst/FZJ/FÖJ erhöht die Altersgrenze entsprechend. Gerade diese Gruppe von jungen Menschen ist aufgerufen, sich für das PPP zu bewerben, denn meist sind dort immer noch Plätze frei. Alle Bewerber/-innen müssen ihren ersten Wohnsitz in Deutschland haben.

„Die in den USA gesammelten Erfahrungen und Kontakte haben bei ehemaligen Programmteilnehmern schon zu großen beruflichen Erfolgen beigetragen“, berichtet die Bundestagsabgeordnete Stolz. Bewerbungen sind online unter www.bundestag.de/ppp bis spätestens 15. September 2017 möglich. Die einzutragende Wahlkreisnummer für Bewerbungen aus den Landkreisen Börde und Jerichower Land ist die 67, aus dem Bundestagswahlkreis Dessau-Wittenberg ist es die 70. [Kontakt für Rückfragen: Wahlkreisbüro Waltraud Wolff, MdB; Bahnhofstraße 18; 39326 Wolmirstedt; Tel. 039201 21201; waltraud.wolff.wk@bundestag.de]

Dachdeckermeister Erik Schulz GmbH
Dacheindeckungen & Zimmerei

Wir machen das für Sie!

Mobil: 0172 / 7508279 - Telefon: 034901 / 52501

Roßblauer Bauelemente

Ihr zuverlässiger Partner für die Herstellung und Montage von

- Wintergärten • Fenster • Türen
- Rollläden • Vordächer • Tore • Markisen

Clara-Zetkin-Straße 32 • 06862 Dessau-Roßblau
Tel. 034901 66431 • Fax 66432 • www.roba-info.de

SANITÄR HEIZUNG KLIMA

Frank Hörnicke

Jeber-Bergfrieden • Hauptstraße 13 • 06868 Coswig (Anhalt)
Tel.: 034907 208-53
Fax: 034907 208-54
Funk: 0171 8143265

E-Mail: HS-Hoernicke@t-online.de

Kleinanzeigen

Schlüsseldienst Peter Hahne
Notdienst Roßblau: 034901
85441

Treuebutton zum 26. Roßblauer Heimat- und Schifferfest
für **2,50 €**
Bei ausgesuchten Händlern und in der Tourist-Info-Roßblau.

Ex-Rohr

GALE Rohr- u. Städtereinigungs GmbH

Tag und Nacht

Verstopfungsbeseitigung in Toiletten, Badewannen etc.
Fettabscheidereinigung, Kanalfarnsehen

Tel.: 034901 **949912**

Fax: 034901 949915
Hauptstraße 67b
06862 Dessau-Roßblau